

AUTO

Der Nachrichtendienst für die österreichische Automobilbranche

Information

Nr. 2160, 8. März 2013
44. Jahrgang, Auflage 1.000

Porsche Holding baut Führung nach Loidl-Abschied um

Per 1. April wird die GF der Porsche Holding GmbH/Salzburg, neu strukturiert. Kurt Loidl (52), seit 1985 im Unternehmen und 14 Jahre lang mit anderen Managern an der Spitze der Holding, des zum VW-Konzern gehörenden Unternehmens verlassen. Nach einer Auszeit („Sabbatical“) soll er eine neue Position im VW-Konzern bekleiden. Nach Loidls Abschied tritt Rainer Schroll (48) in die GF ein. Er wird die neu gegründete „Volkswagen Group Retail und Systeme“ leiten und damit für die Einzelhandelsbetriebe in Deutschland und Spanien sowie für die Porsche Informatik zuständig sein. Schroll war bisher bei Porsche Austria GmbH & Co OG/Salzburg als GF für den Großhandel in Zentral- und Osteuropa tätig. Der Großhandel, die Aktivitäten in Südamerika und die Porsche-Sportwagen in Österreich werden von Alain Favey (46), dem Sprecher der GF, geleitet. Für den Einzelhandel in Europa (außer Deutschland und Spanien) sowie in China ist Johannes Sieberer (47) zuständig. Wie bisher verantwortet Dr. Hans-Peter Schützinger (52) die Bereiche Finanzdienstleistungen und die PGA. (MUE)

Genfer Salon: Diesmal ist alles anders!

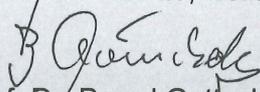
Der Genfer Salon steht traditionell für die unschlagbare Kombination aus attraktiven automobilen Neuheiten und den ersten wärmenden Sonnenstrahlen, Letztere bezogen auf das Wetter genauso wie auf die Konjunktur.

Doch diesmal ist alles anders. Statt Tauwetter Frost. Und die bittere Erkenntnis ist: Es sind diesmal nicht die Entwickler, Designer und Ingenieure mit ihren Produkten, die die Märkte machen, sondern Europa und zwar ein lähmendes Europa. Wie Mehltau legt sich die Verfassung der Volkswirtschaften und Märkte, ob in Italien, Spanien oder Frankreich, über die Automobilnachfrage. Die Neuzulassungen sind immer noch im freien Fall. Gesundheitsbeten hilft da nicht. Rabatte auch nicht. Europa ist im Rückwärtsgang! Was ist aus dieser großartigen Idee „Europa“ geworden? Selten zuvor stand der Glanz der neuen Modelle in so krassem Widerspruch zum Abglanz politischen Geschehens, wie die Wahlen in Italien oder die Steuerpolitik in Frankreich oder der Arbeitsmarkt im Allgemeinen zeigen.

Nicht die Produkte und Technologien müssen sich ändern, sondern die politischen Konzepte, mit denen Europa wieder ein Europa der Wettbewerbsfähigkeit wird!

Und das lieber gestern als heute.

Erst dann gestalten wieder die Produkte die Märkte, weiß Ihr



Prof. Dr. Bernd Gottschalk
Ex-VDA-Präsident und jetzt

geschäftsführender Gesellschafter AutoValue, Frankfurt

Seite 6.....Nachgefragt mit Dr. Dieter Zetsche, Daimler
Seite 25.....Lkw-Neuzulassungen Jänner 2013